



Vereine/Verbände

Sonne und Schweiss auf Sizilien

Freizeit Das Trainingslager führte den Veloclub Steinhausen ans Mittelmeer. Bei besten Bedingungen nahm man Fahrt auf für die kommende Radsportsaison.



Das Bild täuscht: Die Steinhauser traten auch kräftig in die Pedalen.

Bild: PD

CVP Stadt Zug in einer Zimmerei

Zug Die Generalversammlung (GV) der CVP Stadt Zug fand dieses Jahr bei der Xaver Keiser Zimmerei AG statt. Mit den Worten «Es riecht nach Holz», eröffnete Präsident Benny Elsener die Versammlung. Der Duft verbreitet ein heimeliges und gemütliches Gefühl. Das passt wunderbar zur bodenständigen und gewerbefreundlichen CVP. Insgesamt schaut die CVP der Stadt Zug auf ein erfolgreiches und bewegtes Jahr mit vielen Höhepunkten zurück. Nicht zuletzt wurde mit Silvia Thalman-Gut eine Stadt-Zugerin aus den eigenen Kreisen in den Regierungsrat gewählt und der Stadtrat Urs Raschle mit einem sehr guten Resultat für seine Leistungen bestätigt.

Die GV zeigt auch: Ein Um- und Aufbruch steht bevor. In verschiedenen Ämtern, so auch im Vorstand, gibt es Rücktritte und Neubesetzungen. Mit der Wahl von Alice Roschi, Manuela Lee- mann und Pascal Furer wurde der Vorstand mit neuen Kräften verstärkt.

Die GGR-Fraktion wird künftig von Christoph Iten geführt. Als Präsident der Stadtpartei wurde Benny Elsener bestätigt. Die CVP Stadt Zug bedankt sich herzlich für die Arbeit und das Engagement aller Mitglieder und Sympathisanten. Es zeigt sich in der heutigen Zeit immer mehr, wie wichtig für den konstruktiven politischen Ausgleich die bürgerliche Mittepartei ist.

Für die CVP Stadt Zug:
David Suter

Die 19 Teilnehmer des Trainingslagers auf Sizilien hatten zunächst nicht übermässig viel Weterglück. In den ersten Tagen wurden sie immer wieder von teils starken Regengüssen überrascht. Die Temperaturen waren auch ziemlich bescheiden. Danach besserte sich das Wetter zusehends, und es konnten schöne Velotouren mit dem Veranstalter «Friends on Bikes» unternommen werden.

Von unserem Hotel Modica Beach Resort in Marina di Modica wurden flache Etappen an der Küste entlang gegen Osten nach Marzamemi oder gegen Westen nach Santa Croce sowie Berg- etappen ins Landesinnere zu den Barockstädten Scicli, Modica und Ragusa gefahren. Die Barockstädte entstanden nach dem Erdbeben von 1693, sind Teil des Val di Noto und gehören seit 2002 zum Weltkulturerbe. Je nach

Gruppe wurden täglich 70 bis 135 km gefahren. Bei den Bergetappen kamen nicht selten 1000 bis 2000 Höhenmeter zusammen.

Das Highlight nach 105 harten Kilometern

Absolutes Highlight war die gemeinsame Velotour in die Barockstadt Noto mit 105 Kilometern und 900 Höhenmeter. Der Wind war ein ständiger Begleiter entweder von vorne, von der

Seite oder von hinten. Leider fiel die Ätna-Tour zur Mittelstation wegen Schneefalls auf 1900 m aus. Am Ruhetag besuchten wir die Stadt Ragusa Ibla mit der Kirche San Giorgio, benannt nach dem Schutzpatron der Stadt, dem heiligen Georg. Ein feines Mittagessen im Restaurant Cucina & Vino durfte natürlich auch nicht fehlen.

Der Rückflug wurde von Catania, am Fuss des Ätnas, in An-

griff genommen. Alle Teilnehmer waren trotz dem zunächst nicht so guten aber letztlich versöhnlichen Wetter froh und glücklich über die vergangenen Tage auf Sizilien. Von diesem Trainingslager konnten die Teilnehmer viele wunderbare Eindrücke sammeln und wird ihnen somit lange in Erinnerung bleiben.

Für den VC Steinhausen:
Joachim Klam

Stimmungsvolle Versammlung

Morgarten Das Jodlerchörli Sattel traf sich zur GV. Die fleissigsten Probenbesucher wurden geehrt.

Am Samstag, 13. April, durfte der Vorstand des Jodlerchörli Sattel die vollzählig anwesenden Mitglieder zur Generalversammlung (GV) im Restaurant Morgarten begrüßen. Traditionell wurde die GV mit einem Lied eröffnet. Die Geschäfte konnten speditiv behandelt werden. Bei den Wahlen stellten sich die in diesem Jahr zur Wahl stehenden Mitglieder der verschiedenen Gremien zur Wiederwahl und wurden jeweils einstimmig für ihr Amt bestätigt. Einzig in der Musikkommission gab Kari Betschart nach etlichen Jahren sein Amt weiter. Als Ersatz wurde Markus Niederberger in die Kommission gewählt. Auch bei den Rechnungsprüfern gab es ein

Wechsel. So konnte Ruth Schuler als Ersatz für den abtretenden Roger Guillet gewählt werden.

Nach der Pause konnte mit den letzten drei Traktanden weitergefahren werden. Bei den Ehrungen durften einige Mitglieder als Dank ein Präsent entgegennehmen. Annelies Hugener durfte für 20 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Auch für die fleissigsten Probenbesucher gab es ein Präsent. Zum Abschluss durften wir ein köstliches Nachtessen geniessen und noch ein paar gemütliche Stunden, wo auch das Singen nicht zu kurz kam, im Morgarten verbringen.

Für das Jodlerchörli Sattel:
Alois Koch



Die fleissigsten Jodlerinnen und Jodler.

Bild: PD

Abschied und Neubeginn

Baar Der Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter hat Adrian Estermann zum neuen Präsidenten gewählt.

Rektoren und Schulleitende des Kantons Zug trafen sich in der Heilpädagogischen Sonderschule Sonnenberg Baar zur 15. Generalversammlung (GV) des Verbands der Schulleiterinnen und Schulleiter (VSL Zug). Ein Hauptziel des VSL Zug ist die gute und starke Vernetzung unter den Schulleitenden und kantonalen Entscheidungsträgern.

Mit Blick in die Gästereihe wurde offenkundig, dass ihm dies gelingt: Stephan Schleiss, Regierungsrat und Bildungsdirektor, Esther Kamm, Rektorin der PH Zug, Marcel Günther, Präsident der Zuger Schulpräsidentenkonferenz sowie verschiedene, leitende Personen des Amts für gemeindliche Schulen machten dem Verband ihre Aufwartung.

Mit Hut, Zauberstab und viel Begeisterung zauberte der abtretende Präsident Georges Raemy seine ganz persönlichen Gedanken und Wünsche für die Schule der Zukunft an die Leinwand. Damit verabschiedete er sich äusserst stilvoll von seinem Amt, das er während fünf Jahren mit grösster Sorgfalt und persönlichem Engagement ausgeübt hatte.

Neue Herausforderungen an der Schule

Neu an die Spitze des VSL Zug wurde Adrian Estermann gewählt. Sein Blick richtete sich auf die bestehenden und kommenden Herausforderungen an den Zuger Schulen: Schülerzu-



Der abtretende Präsident Georges Raemy.

Bild: PD

wachs mit daraus folgendem Lehrermangel und knapp werdendem Schulraum, weiter steigende Heterogenität in den Klassen, divergente Erwartungen der Eltern an die Schule oder Digitalisierung. Während

des geselligen Teils wurden die Denkanstösse des scheidenden und des neuen Präsidenten angeregt diskutiert.

Für den Vorstand des VSL Zug:
Adrian Estermann

ANZEIGE



JA zu sicheren Grenzen
JA zur inneren Sicherheit
JA zur Reisefreiheit dank Schengen-Visa
JA zum Zugang zur europäischen Fahndungsdatenbank

Daniel Stadlin
Co-Präsident GLP Kanton Zug

waffenrecht-schengen-ja.ch